

*Das Besondere  
im Alltäglichen –  
BWF als Chance.*



*29. Fachtagung  
Begleitetes Wohnen  
in Familien (BWF)*

*24. – 26. September 2014 in Kassel*

## // EINLEITUNG

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie zur diesjährigen BWF-Fachtagung nach Kassel einladen zu können. Unser Motto „Das Besondere im Alltäglichen“ gilt gewissermaßen auch für den Veranstaltungsort, denn Kassel hat viele Besonderheiten: Hier findet alle fünf Jahre die documenta und damit die weltweit größte Ausstellung zeitgenössischer Kunst statt, hier ist die Heimat der Brüder Grimm und hier gibt es den europaweit größten Bergpark mit dem Schloss, dem Herkules und den einzigartigen Wasserspielen – seit rund einem Jahr Weltkulturerbe.

Was ist „Das Besondere im Alltäglichen“ in Bezug auf BWF? Warum ist das Konzept so erfolgreich? Sind es die Familien, die besondere Betreuungsform, die persönlichen Begegnungen, der individuelle Rahmen? Und wie können wir nach außen kommunizieren, welche Chancen und welche Erfolge durch das BWF-Konzept ermöglicht werden? Können wir getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ weitere Familien und Klienten für unsere Arbeit begeistern?

Diese und andere spannende Themen stehen auf der Tagesordnung der diesjährigen Fachtagung, wobei neben Referaten auch wieder eine Vielzahl von Workshops angeboten wird. Und es gibt neben den Informationen viel Raum für Gespräche, einen lebhaften Erfahrungsaustausch, rege Diskussionen und interessante Begegnungen.

Wir freuen uns darauf!

Das BWF-Team der Vitos begleitende  
psychiatrische Dienste Kurhessen

*Stefan Beez  
Marco Don  
Claudia Dondalski  
Christine Niehaus*



## // PROGRAMM MITTWOCH, 24.09.2014

- 16.30 Uhr** Ankommen und Sektempfang im Ständehaus des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) Hessen  
*Willkommen!*
- 17.00 Uhr** Offizielle Begrüßung  
*Dr. Andreas Jürgens,*  
Erster Beigeordneter des LWV Hessen,  
Kassel  
*Reinhard Belling,*  
Geschäftsführung Vitos GmbH, Kassel  
*Irmgard Raschka-Halberstadt,*  
Geschäftsführung Vitos Kurhessen,  
Bad Emstal
- 17.30 Uhr** Lorient-Familienzenen,  
*Klosterspiele Merxhausen*
- 18.00 Uhr** Fahrt zum Herkules im  
Doppeldeckerbus
- 18.30 Uhr** Mitten durch das Weltkulturerbe:  
*Die Kaskaden hinab*
- 19.00 Uhr** Kaskadenwirtschaft: *Abendessen und  
Gelegenheit zum fachlichen Austausch  
in exklusiver Umgebung*

## // PROGRAMM DONNERSTAG, 25.09.2014

- 08.30 Uhr** Anmeldung/Teilnehmer-Registrierung,  
*Südflügel Kulturbahnhof*
- 09.00 Uhr** Begrüßung  
*Claudia Dondalski*  
*Christiane Klapp*
- 09.15 Uhr** Erfolgreiche Marktpositionierung –  
Vermarktung von BWF  
*Marcello Camerin*
- 10.00 Uhr** Wenn die Wellen höher schlagen.  
Biografische Aspekte in der Arbeit  
mit aufnehmenden Familien  
*Herta Schindler*
- 10.45 Uhr** Pause
- 11.15 Uhr** Workshop
- 12.45 Uhr** Mittagspause
- 13.45 Uhr** Hellwach in die zweite Runde  
*Heike Neumeyer, Tänzerin*
- 14.00 Uhr** Schweigen ist Gold? Umgang mit dem  
Thema Sexualität im psychiatrischen  
Kontext  
*Stefan Zettl*
- 15.00 Uhr** Wenn Patienten uns verlassen:  
„Den Sterbenden beistehen“  
*Thomas Bollenbach*
- 15.45 Uhr** Pause
- 16:15 Uhr** Workshop
- 19.30 Uhr** Festabend im Ständehaus  
des LWV Hessen





## // PROGRAMM FREITAG, 26.09.2014

- 08.30 Uhr** Stehcafé
- 09.00 Uhr** Rehabilitation psychisch kranker Menschen, RPK – Ein spezifisches Angebot zur Förderung von Inklusion und Teilhabe  
*Peter Müller-Schuh,  
Dietrich Weinbrenner*
- 9.45 Uhr** Pause
- 10.00 Uhr** Belastung und Prävention bei erwachsenen und minderjährigen Angehörigen von psychisch Kranken  
*Michael Franz*
- 11.00 Uhr** Berichte vom Fachausschuss BWF/DGSP  
*Reinhold Eisenhut*
- 11.30 Uhr** Staffelübergabe / Ende der Tagung  
*Auf Wiedersehen*

## // WORKSHOP-ANGEBOTE

**WS 1** (vormittags)

### **Berufliche Rehabilitation psychisch kranker Menschen**

Falldarstellungen aus dem Personenkreis des BWF  
*Peter Müller-Schuh, Dietrich Weinbrenner*

**WS 2** (vormittags)

### **Interventionen bei problematischem Verhalten der Gastfamilie**

Übersorgung, Bevormundung, Überforderung, unangemessener Umgangston  
Erfahrungen und aktuelle Fälle der Teilnehmer, Ergebnisse einer Befragung  
*Dr. Jo Becker*

**WS 3** (nachmittags)

### **Der Wechsel aus Pflegefamilie in Gastfamilie**

Aus Jugendhilfe wird Sozialhilfe, Veränderungen, Schwerpunkte in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen  
*Heinrich Mayer, Reinhard Rolke*

**WS 4** (vormittags und nachmittags)

### **Das Prinzip der leeren Hände – Wege aus der Sprach- und Hilflosigkeit**

Wenn Klienten uns verlassen: „Den Sterbenden beistehen“  
*Thomas Bollenbach*

**WS 5** (vormittags)

### **Grenzbereiche im BWF**

Ungeeignete Familien / Klienten oder ungeeignete Zuordnungen? Diskussion anhand von Fallbeispielen  
*Wolfgang Städele, Frank Braun*

**WS 6** (vormittags)

### **Starter-Workshop für neue Teams**

Informationen aus 30-jähriger Erfahrung  
*Richard Gerster, Regina Trautmann*

## // WORKSHOP-ANGEBOTE

**WS 7** (vormittags)

### **Starter-Workshop für BWF mit alten Menschen**

Fragen rund um das Thema  
*Heike Schaal, Klemens Jörger*

**WS 8** (nachmittags)

### **Systemisches Arbeiten im BWF – Einstieg leicht gemacht!**

Vorstellung, Anwendung und Effektivität verständnis- und humorvoll erläutert  
*Tanja Mankel-Truß, Elke Radloff*

**WS 9** (nachmittags)

### **Workshop für Leistungsträger**

Implementierung des BWF in die Eingliederungshilfe, Erfahrungen über Vertragsgestaltung, Richtlinien, etc. (Nur für Leistungsträger, auch jene, die BWF neu in ihr Leistungsspektrum aufnehmen)  
*Ramona Spohr, Reinhold Eisenhut*

**WS 10** (nachmittags)

### **Praxisorientierte Genogrammarbeit im BWF**

Erhebung und Auswertung von Genogrammen, Anwendungsmöglichkeiten im BWF  
*Christiane Sachse, Marco Rank*

**WS 11** (nachmittags)

### **BWF für Eltern und Kinder – eine Herausforderung**

Diskussion über wichtige Aspekte wie z.B. Eignung der Gastfamilie, Finanzierungsmodelle, Rollendefinition, Haltung des Fachdienstes, etc.  
*Ines Kalisch, Sabine Lehmann*

**WS 12** (vormittags)

### **Zusammenarbeit mit wenig belastbaren Familien**

Schilderung und Analyse div. Belastungsszenen, konstruktive Lösungs- und Umgangsmöglichkeiten  
*Sonja Kirsch, Winfried Maurer, Elke Wommer*

## // WORKSHOP-ANGEBOTE

**WS 13** (nachmittags)

### **Let´s talk about sex!**

Praktische Hilfestellung im Umgang mit dem Thema

*Stefan Zettl*

**WS 14** (nachmittags)

### **Familien sprechen über ihre ganz eigenen Erfahrungen**

*Stefan Beez (Moderation)*

**WS 15** (vormittags und nachmittags)

### **Hier steppt der Bär – Steptanz und Rhythmusspiele für Anfänger**

Schnupperkurs: Wer Spaß an Bewegung und Rhythmus hat, ist hier richtig

*Heike Neumeyer*

**WS 16** (vormittags)

### **Erfolgreiche Marktpositionierung – Vertiefung und Transferansätze aus dem Impulsreferat**

Ziel ist, durch die richtige Positionierung Ihre Chance auf dem Markt auszubauen, Ihren Erfolg zu erhöhen und eine Vermarktungsstrategie zu entwickeln

*Marcello Camerin*

**WS 17** (vormittags)

### **Nachreifung!? Ablösung!?**

#### **Junge Erwachsene in Gastfamilien**

Junge Erwachsene stellen auf Grund ihres Alters und der damit verbundenen Dynamik eine besondere Herausforderung für Gastfamilien dar

*Renate Neuenfeldt-Spickermann, Petra Hüpen*

**WS 18** (nachmittags)

### **... jetzt suche ich mir meine Familie selbst aus – neuer Weg oder Sackgasse in der Praxis des BWF?**

*Peter Gruner*

**WS 19** (vormittags)

### **Borderline-Persönlichkeitsstörungen, DBT-Fallbeispiele**

*Astrid Seyer*



## // REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. Jo Becker**, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Geschäftsführer Spix e.V., Wesel

**Stefan Beez**, Krankenpfleger, systemischer Berater, Vitos Kurhessen, BWF, Bad Emstal

**Thomas Bollenbach**, Dipl.-Sozialpädagoge, resu-TAT Personalentwicklung & Projektunterstützung, Kassel

**Frank Braun**, Dipl.-Sozialpädagoge, Verse e.V., Emmendingen

**Marcello Camerin**, Betriebswirt

**Claudia Dondalski**, examinierte Fachkrankenschwester, systemische Therapeutin, Vitos Kurhessen, BWF, Bad Emstal

**Reinhold Eisenhut**, Sprecher Fachausschuss BWF der DGSP, Reutlingen

**Prof. Dr. med. Michael Franz**, Klinikdirektor der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bad Emstal, Ärztlicher Direktor Vitos Klinikum Kurhessen

**Richard Gerster**, Dipl.-Sozialarbeiter, Leiter der Arkade BWF, Ravensburg

**Peter Gruner**, Dipl.-Sozialarbeiter, BWF der St. Gallus-Hilfe, Ravensburg

**Petra Hüpen**, Dipl.- Sozialpädagogin, LiGa – Leben in Gastfamilien, LVR-Klinik, Viersen

**Klemens Jörgler**, Dipl.-Sozialarbeiter, Mitarbeiter und Gesellschafter der Herbstzeit gGmbH, Ortenaukreis

**Ines Kalisch**, Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, ProFil BWF e.V. Brandenburg

## // REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Sonja Kirsch**, Dipl.-Psychologin, SHG Kliniken, Völklingen

**Christiane Klapp**, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, BWF Lebenshilfe, Region Kassel

**Sabine Lehmann**, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, systemische Beraterin, ProFil BWF e.V. Brandenburg

**Tanja Mankel-Truß**, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg

**Winfried Maurer**, Dipl.-Sozialarbeiter, Caritasverband Schaumberg-Blies e.V., St. Wendel

**Heinrich Mayer**, Dipl.-Sozialarbeiter, Lebenshilfe Rastatt-Murgtal e.V.

**Peter Müller-Schuh**, Dipl.-Pfleger, Vitos RPK Guxhagen

**Renate Neuenfeldt-Spickermann**, Dipl.-Sozialpädagogin, „Leben in Gastfamilien“ LVR Klinik – Viersen

**Heike Neumeyer**, Tanzlehrerin, Kassel

**Elke Radloff**, Heilpädagogin, systemische Therapeutin (Weiterbildung), Koordinatorin BWF, Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg

**Marco Rank**, Soziologe, BWF-Team Aktion Wandlungswelten Jena e.V.

**Reinhard Rolke**, Heilpädagoge, Diakonie Stetten e.V.

**Christiane Sachse**, systemische Beraterin, Soziologin, BWF-Team Aktion Wandlungswelten Jena e.V.

## // REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Heike Schaal**, Dipl.-Sozialpädagogin, Geschäftsführerin der Herbstzeit gGmbH, BWF für alte Menschen, Ortenaukreis

**Herta Schindler**, Diplompädagogin, systemische Therapeutin und Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (DGSF), Schwerpunkt Biografiearbeit

**Astrid Seyer**, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie, Vitos Kurhessen, Bad Emstal

**Ramona Spohr**, stellv. Funktionsbereichsleiterin, Landeswohlfahrtsverband Hessen – überörtlicher Sozialhilfeträger -, Kassel

**Wolfgang Städele**, Dipl.-Sozialpädagoge, Caritas Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

**Regina Trautmann**, exam. Krankenschwester, Arka-de BWF, Ravensburg

**Dietrich Weinbrenner**, Psychologischer Psychotherapeut, stellv. Therapeutischer Leiter der Vitos RPK, Guxhagen

**Elke Wommer**, Dipl.-Sozialpädagogin, Caritasverband Schaumberg-Blies e.V., St. Wendel

**Stefan Zettl**, Dipl.-Psychologe, Dipl.-Biologe, Psychoanalytiker, Heidelberg





## // TAGUNGSINFORMATIONEN

### VERANSTALTER

Vitos begleitende psychiatrische Dienste  
Kurhessen/Begleitetes Wohnen in Familien (BWF)  
Landgraf-Philipp-Straße, 34308 Bad Emstal  
in Kooperation mit dem Landeswohlfahrtsverband  
(LWV) Hessen und der Deutschen Gesellschaft für  
soziale Psychiatrie e.V. (DGSP)

### ORGANISATION

medicultus  
Elfbuchenstraße 2, 34119 Kassel  
Telefon 0561.62011 / Fax: 0561.68010  
E-Mail [info@medicultus.de](mailto:info@medicultus.de)  
Internet [www.medicultus.de](http://www.medicultus.de)

### ➔ Anmeldung

**Bis zum 05. September 2014** per Post, per Fax  
mit beigefügter Anmeldekarte,  
per Email an [info@medicultus.de](mailto:info@medicultus.de)  
oder unter [www.bwf-info.de](http://www.bwf-info.de)

### ➔ Kostenbeitrag

Für die Tagung wird eine Gebühr von 180,-€  
erhoben. Im Tagungsbeitrag sind enthalten:  
Pausengetränke und Gebäck am 25. und  
26. 09. 2014, Mittagessen am 25. 09. 2014  
sowie Buffet und alkoholfreie Getränke beim  
Festabend am Donnerstag, 25. 09. 2014

➔ Für die **Abendveranstaltung** mitten im  
Weltkulturerbe am Mittwoch, 24. 09. 2014,  
wird ein Kostenbeitrag von 17,-€ erhoben.  
Darin sind enthalten: Transfer vom LWV/Stän-  
desaal mit dem Doppeldeckerbus hinauf zum  
Herkules, Begrüßungs-Getränk in der Kaskaden-  
wirtschaft, Buffet (weitere Getränke auf eigene  
Rechnung)

## // TAGUNGSINFORMATIONEN

➔ Die **Tagungsgebühr** und ggf. den Kosten-  
beitrag für die Abendveranstaltung am 24. 09. 2014  
(Kaskadenwirtschaft) bitten wir bis zum 10. 09. 2014  
auf folgendes Konto zu überweisen:

medicultus Kongressorganisation  
Konto-Nr. 040 733 8120  
Deutsche Ärzte- und Apothekerbank  
(BLZ 300 606 01)  
IBAN DE30 3006 0601 0407 3381 20  
BIC DAAEEDDDXXX  
Vermerk: BWF-Tagung, ggf. Abendveranstaltung +  
Name des Teilnehmers

### ➔ Stornierungen

Bei Stornierungen bis zum 15. 09. 2014 wird der  
bereits überwiesene Beitrag vollständig erstattet,  
bei späteren Absagen werden 80,-€ Storno-  
Gebühren einbehalten.

### Weitere Infos

Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten,  
Anfahrt und Anmeldung finden Sie unter  
[www.bwf-info.de](http://www.bwf-info.de)

## // TAGUNGSINFORMATIONEN

### VERANSTALTUNGSORTE

- ➔ **Empfang** (Mittwoch, 24. 09.)  
Ständesaal, Landeswohlfahrtsverband Hessen,  
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
- ➔ **Tagung** (Donnerstag und Freitag, 25./26. 09.)  
Tagungszentrum Kulturbahnhof, Südflügel  
Bahnhofsplatz, 34117 Kassel  
(Parkplätze neben dem Südflügel 3,50 €/Tag)
- ➔ **Workshops**  
Tagungszentrum Kulturbahnhof und externe  
Räume (Pläne in der Veranstaltungs-Mappe)
- ➔ **Abendveranstaltung** (Mittwoch, 24. 09.)  
Kaskadenwirtschaft im Bergpark Wilhelmshöhe  
Am Fuße der Kaskaden (Anfahrt mit Auto nicht  
möglich! Bus-Shuttle ist organisiert)
- ➔ **Festabend** (Donnerstag, 25. 09.)  
Ständesaal, Landeswohlfahrtsverband Hessen  
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel



**medicultus**  
Kongressorganisation  
Elfbuchenstraße 2  
34119 Kassel

Ich melde mich verbindlich an

- zur Tagung (Tagungsgebühr: 180,- €)
- zur Abendveranstaltung Mittwoch, 24. 09. (Beitrag: 17,- €)
- zum Festabend am Donnerstag, 25. 09.  
(Buffet und alkoholfreie Getränke sind kostenfrei)

- Workshops  
1. Priorität  
Alternativen
- vormittags  
WS Nr.  
WS Nr.
- nachmittags  
WS Nr.  
WS Nr.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Email \_\_\_\_\_

Die fälligen Gebühren werde ich fristgemäß überweisen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ein Unternehmen des

**LWV**Hessen 